

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung	7– 22
I. Inhalt	7– 8
II. Aufbau	8– 9
III. Literarische Eigenart	9– 10
IV. Die Christen in Rom	11– 12
V. Die Situation des Paulus	12– 15
VI. Der Zweck des Schreibens	15– 18
VII. Auslegungs- und Wirkungsgeschichte	18– 22
VIII. Zur Anlage des Kommentars	22
Literatur	23– 31
DER BRIEFEINGANG 1,1–17	33– 50
Das Präskript 1,1–7	33– 38
Das Proömium 1,8–17	39– 45
<i>Exkurs:</i> Rechtfertigung, Gerechtigkeit Gottes im AT, im Judentum und bei Paulus	45– 50
I. TEIL: DIE HEILSKRAFT DES EVANGELIUMS FÜR JUDEN UND HEIDEN 1,18–11,36	51–204
A. Die Verlorenheit der Welt ohne das Evangelium 1,18–3,20	51– 83
Die Gottlosigkeit der Heiden und ihre Folgen 1,18–32	52– 61
Auch der Jude, der die andern richtet, wird gerichtet 2,1–29	61– 66
<i>Exkurs:</i> Zum Verständnis und zur Funktion des Theologumens vom Weltenrichter	66– 75
Sein Vorrang bewahrt den Juden nicht vor dem Schuldspruch 3,1–20	76– 81
<i>Exkurs:</i> Die Allgemeinheit der Sünde im AT und im Judentum	81– 83
B. Durch Gottes Gerechtigkeit gibt es für die Glaubenden Rettung 3,21–8,39	83–170
Gott schenkt durch Christus allen seine Gerechtigkeit auf Glauben hin 3,21–31	84– 88
<i>Exkurs:</i> Die Bedeutung des Kreuzestodes Jesu bei Paulus	88– 95
Abraham als Schriftbeispiel für die Gerechtigkeit aus Glauben 4,1–25	95– 97
<i>Exkurs:</i> Glaube und Gerechtigkeit Abrahams im Judentum	98–107
Die Heilsoversicht der Gerechtfertigten 5,1–11	107–113
Adam und Christus in Entsprechung und Überbietung 5,12–21	113–115
<i>Exkurs:</i> Adams Sünde und die Folgen nach jüdischer Überlieferung	115–121
Mit Christus der Sünde gestorben dienen wir Gott 6,1–23	122–130
Dem Gesetz gestorben dienen wir in der Neuheit des Geistes 7,1–6	130–133

<i>Exkurs:</i> Fleisch und Geist bei Paulus	133–135
Das Gesetz ist gut, bringt aber durch die Übermacht der Sünde dem fleischlichen Menschen Tod 7,7–25	136–142
<i>Exkurs:</i> Der Konflikt im Menschen nach griechischer und jüdischer Tradition	142–148
Der Geist richtet unser Leben aus und verbürgt künftige Herrlichkeit 8,1–39	148–153
<i>Exkurs:</i> Das Gesetz bei Paulus	154–170
C. Israel und das Heil in Christus 9,1–11,36	170–204
Trauer um das von Gott so ausgezeichnete Israel 9,1–5	171–174
Gott hat sich durch seinen Ruf ein Volk ausgegrenzt 9,6–29	174–182
Israels Versagen gegenüber dem Angebot des Evangeliums 9,30–10,21	182–189
Der Rest – ein Unterpand der Gnade Gottes trotz der Verstockung der übrigen 11,1–10	190–193
Verfehlung und Rettung Israels im Zusammenhang der Heidenmission 11,11–36	193–204

II. TEIL: VERWIRKLICHUNG DES CHRISTSEINS IN GEMEINDE UND WELT 12,1–15,13

A. Allgemeine Mahnungen 12,1–13,14	205–221
Vernünftiger Gottesdienst in Selbstbescheidung und Liebe 12,1–21	205–213
Erfüllung der Bürgerpflichten, des Gesetzes durch Liebe im Wissen um die Stunde 13,1–14	213–221
B. Spezielle Mahnungen 14,1–15,13	221–233
Toleranz und Rücksicht zwischen Starken und Schwachen 14,1–15,7	221–230
Christus nahm die Heiden an, damit sie Gott loben 15,7–13	230–233

DER BRIEFSCHLUSS 15,14–16,27	234–253
Rechtfertigung des Briefs im Amt des Apostels, dessen Pläne 15,14–33	236–243
Empfehlung, Grüße, letzte Mahnung 16,1–27	243–253

Stellenregister	255–292
Altes Testament	255–262
Neues Testament	262–280
Apokryphen Altes Testament	280–285
Weitere jüdische Schriften	285–289
Rabbinische Literatur	289–290
Apostolische Väter und Kirchenordnungen	290–291
Apokryphen Neues Testament – Gnostische Schriften	291–292
Sachregister	293–296
Abkürzungsverzeichnis	297